

# Liebe Leser,



der Wiener Kinderarzt Clemens von Pirquet führte den Begriff der Allergie Anfang des 20. Jahrhunderts in die medizinische Fachsprache ein. Seit damals hat die Zahl der Allergiker erheblich zugenommen. Das betrifft vor allem die Industrienationen. In den landwirtschaftlich geprägten, ärmeren Ländern wachsen die Kinder überwiegend mit vielen Geschwistern, Tieren und Berührung mit der Natur auf. Der damit verbundene Kontakt mit Schmutz und Krankheitserregern in den ersten Lebensjahren scheint dem Auftreten von Allergien entgegenzuwirken. Neuere Forschung bestätigt diese schon länger bekannte „Hygiene-Hypothese“. Infektionen – besonders in den ersten Lebensjahren – haben eine potenziell vor Allergien schützende Wirkung. Bei einer bestehenden Allergie ist die Vermeidung des Allergens ein wichtiger Therapiebestandteil. Anders bei der Prävention: In der LEAP-Studie (Learning Early About Peanut) wurde Kindern zwischen dem vollendeten vierten und elften Lebensmonat Erdnussbutter zugefüttert. Dies führte zu einer deutlichen Reduzierung der Häufigkeit von Erdnussallergien. Bei anderen Nahrungsmittelallergenen wie Eiern, Sesam, Milch, Weizen und Fisch waren die Ergebnisse weniger beeindruckend, dennoch statistisch signifikant. Kontakt zu verschiedenen Nahrungsmittelallergenen im ersten Lebensjahr scheint eine Toleranzentwicklung zu begünstigen.

Fazit: Nicht mehr die Vermeidung von potenziellen Allergenen ist das Motto, sondern die bewusste Exposition. In der täglichen Praxis spielen diese Überlegungen bestenfalls in der Beratung von Eltern eine Rolle. Aber was bewährt sich in der naturheilkundlichen Therapie einer bereits manifesten Allergie? Hier greife ich zwei Themen heraus:

1. Die Therapie des Darms hat in der naturheilkundlichen Allergiebehandlung einen hohen Stellenwert. Neuere Erkenntnisse erlauben eine umfassende (Labor-)Diagnostik mit individualisierten Therapieansätzen (siehe Beiträge von Ingrid Frank und Thomas Thust).

2. Am Beispiel des Heuschnupfens erklärt Christian Heimüller, wie die Elementlehre diagnostisch und therapeutisch den Weg zeigen kann. Sein Motto: Allergien werden aus dem Element Wasser geboren. Zu lesen, was hinter diesem Motto steckt, lohnt sich. Versprochen!

Ihr Andreas Beutel